



BRANCHE
Schausteller

Kontrollfragen

Betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer
Fernlehrgang für Unternehmerinnen und Unternehmer

Bitte ausfüllen, ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung nicht möglich!

Senden Sie den ausgefüllten Kontrollfragebogen ausgedruckt und unterschrieben per Post an:
BGN, Fernlehrgang Prävention, Dynamostraße 7–11, 68165 Mannheim oder Fax an: 0800 1977553-16725.

Eine Rücksendung des unterschriebenen Dokuments an fernlehrgang@bgn.de ist ebenfalls möglich.

Fragen beantwortet gerne das Team des BGN-Kompetenzzentrenmodells unter 0621 4456-3333
bzw. fernlehrgang@bgn.de.

Betreuung Ihres Betriebes

Firma

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

E-Mail Adresse

Name Unternehmer/Unternehmerin/beauftragte Person

Vorname

Geburtsdatum

Aktenzeichen/BGN-Unternehmensnummer (15-stellig)

Datum

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass nach erfolgreicher Qualifizierung den im Auftrag der BGN handelnden Dienstleistern der Kompetenzzentren die Adressdaten meines Betriebes mitgeteilt werden. Mir ist bekannt, dass erst durch diese Übermittlung eine kostenfreie arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Beratung von mir in Anspruch genommen werden kann.

Unterschrift Unternehmer/Unternehmerin/beauftragte Person

Aktenzeichen/BGN-Unternehmensnummer

Grundwissen und Organisation		richtig	falsch
1	Verantwortlich für den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb sind grundsätzlich der Unternehmer beziehungsweise die Unternehmerin.		
2	Nur große Betriebe mit gefährlichen Arbeiten müssen eine Gefährdungsbeurteilung durchführen.		
3	Wenn ich mich im Arbeitsschutz besonders engagiere, kann ich jedes Jahr einen Beitragsnachlass von bis zu 15 Prozent und eine Geldprämie erhalten.		
4	Kleinbetriebe mit weniger als zehn Vollbeschäftigten brauchen keine arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung.		
5	Wenn ich Fragen habe oder Unterstützung im Arbeits- und Gesundheitsschutz benötige, kann ich mich an ein von der BGN eingerichtetes Kompetenzzentrum oder an die für mich zuständige Aufsichtsperson wenden.		
6	Zentrale Leistung der BGN ist die Ablösung der Unternehmerhaftung, im Schadensfall muss ich mich nicht vor Schadenersatzansprüchen fürchten. Das sichert den Fortbestand meines Betriebes und sorgt für den betrieblichen Frieden.		
7	Als Unternehmer beziehungsweise Unternehmerin muss ich für eine geeignete Arbeitsschutzorganisation sorgen. Zum Beispiel eine wirksame Erste Hilfe organisieren und alle Beschäftigten unterweisen.		
Transportieren, Heben und Tragen		richtig	falsch
8	Was das Tragen und Heben anbetrifft, ist es schwierig, Richtwerte zum Gewicht anzugeben, da mögliche Beschwerden von vielen Faktoren abhängen. Beim Heben und Tragen kann es zu Fehlbelastungen kommen. Um Probleme zu vermeiden, lasse ich mich hierzu beraten.		
9	Es ist Sommer und ein Mitarbeiter trägt Sandalen. Sie bitten den Mitarbeiter, die Sicherheitsschuhe, die Sie ihm gegeben haben, zu nutzen. Hierauf erwidert dieser, er habe starke Schweißfüße und könne im Sommer keine anderen Schuhe tragen. Daraufhin verzichten Sie auf Ihre Forderung nach geeignetem Schuhwerk.		
Technische und bauliche Einrichtungen/Elektrik/Leitern/Umgang mit Werkzeugen, Geräten und Schutzeinrichtungen		richtig	falsch
10	Die Prüfung von Maschinen, Geräten und technischen Einrichtungen, die einer Prüfpflicht unterliegen, kann unterbleiben, solange sie störungsfrei laufen.		
11	Ich gehe davon aus, dass meine Beschäftigten die Schutzeinrichtungen an den Maschinen prüfen und Mängel beheben, denn das ist allein ihre Aufgabe.		
12	Ich muss meine Beschäftigten mindestens einmal jährlich hinsichtlich ihres Verhaltens an den Arbeitsplätzen unterweisen.		
13	Alle elektrischen Anlagen und ortsfesten Betriebsmittel müssen in unserem Betrieb mindestens alle vier Jahre von einer Elektrofachkraft geprüft werden.		
14	Sie beauftragen einen Mitarbeiter, an dem Geschäft eine Schraube zu lösen. Der Mitarbeiter holt eine Rohrzange und löst die Schraube.		
15	Wenn an einem Winkelschleifer der vorgeschriebene Schutz angebracht ist, kann beim Gebrauch nichts mehr passieren.		
16	Beim Bohren von kleinen Werkstücken kann das Werkstück mitgerissen werden. Das Werkstück muss deshalb mit der Hand gut festgehalten werden.		
17	Sie sehen einen Mitarbeiter, der kurz ein Werkstück am Schleifbock ohne Schutzbrille schleift. Sie weisen ihn darauf hin, dass unabhängig von der Dauer des Schleifvorgangs die Schutzbrille zu tragen ist.		
18	Kleine Erweiterungen an der elektrischen Anlage, wie die Montage zusätzlicher Beleuchtung, dürfen Sie selbst durchführen, dafür benötigen Sie keine Elektrofachkraft.		
19	Sie müssen auf ein höhergelegenes Bauteil Ihres Geschäftes übersteigen. Die Anlegeleiter, die Sie verwenden, ist so lang, dass sie 1 m über die Übersteigstelle hinausragt.		

Technische und bauliche Einrichtungen/Elektrik/Leitern/Umgang mit Werkzeugen, Geräten und Schutzeinrichtungen (Fortsetzung)		richtig	falsch
20	Beim Aufbau Ihres Geschäftes steht eine Leiter unmittelbar neben einem Verkehrsweg. Da vorbeifahrende Kollegen diese Situation kennen, geben diese Acht und fahren langsam in sicherem Abstand vorbei. Sie müssen daher nichts weiter beachten.		
21	Ein Schutzgitter vor einem Antrieb muss bei jedem Aufbau demontiert werden. Damit Sie beim Abbau Zeit sparen, verzichten Sie auf die vorgesehenen Schrauben und hängen das Schutzgitter nur in die vorhandenen Halter ein.		
Gefahrstoffe, Belastung der Haut, des Skeletts und der Atemwege		richtig	falsch
22	Über die Sicherheitskennzeichnungen und Anwendungsvorschriften der bei uns verwendeten Gefahrstoffe muss ich die Beschäftigten unterweisen.		
23	Sie beabsichtigen, beschädigte Fassadenteile Ihres Geschäfts mit Epoxidharz und Glasfasermatten auszubessern. Auf dem Gebinde ist das Warnzeichen für „reizend“ angebracht. Sie können davon ausgehen, dass die Mitarbeiter mit dieser allgemeinen Information die erforderlichen Arbeitsabläufe ohne Gefahr erledigen können.		
24	Ihr Mitarbeiter kommt zu Ihnen, weil er in letzter Zeit öfter Schmerzen beim Heben und Tragen hat. Er möchte, dass Sie ihm helfen. Sie fühlen sich auf diesem Gebiet nicht ganz sicher und holen sich erst einmal eine Beratung.		
Ambulante Betriebe		richtig	falsch
25	Das eingesetzte Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) wird an einer anderen Stelle benötigt. Mitarbeiter schieben das Gerüst über die Querseite an den neuen Einsatzort.		
26	Aufgrund der Einsatzsituation ist es nicht notwendig, das Fahrgerüst in voller Höhe aufzubauen. Es reicht deshalb, für den Seitenschutz nur den Handlauf zu montieren.		
27	Beim Abbau des Fahrgerüsts sehen Sie, dass zuerst die Diagonalverstreben ausgebaut werden. Der für den Abbau zuständige Mitarbeiter erklärt, dass es so schneller ginge und außerdem bisher noch nie etwas passiert sei. Für Sie ist das Anlass, die Beschäftigten in der sicheren Verwendung des Fahrgerüsts zu unterweisen.		
28	Sie lassen Ihr Fahrzeug mit dem Ladekran regelmäßig vom TÜV auf Verkehrssicherheit überprüfen. Weitere Prüfungen sind deshalb nicht notwendig.		
29	Beim Aufbau Ihres Geschäftes wird ein Bauteil mit einem zweisträngigen Anschlagmittel angehoben. Der mit dem Anschlagen beauftragte Mitarbeiter verwendet ein Gehänge, bei dem die Stränge mit einer Neigung von mehr als 60° zur Lotrechten von der Last zum Lasthaken verlaufen. Sie verbieten die Verwendung, weil die Belastung im Einzelstrang bei diesem Winkel unzulässig hoch wird.		
30	Ein Transportanhänger muss an das Zugfahrzeug angekuppelt werden. Ein Mitarbeiter hält die Deichsel des Anhängers in Höhe des Fangmauls der Kupplung am Motorwagen. Ein weiterer Mitarbeiter fungiert als Einweiser. Er überzeugt sich, dass die Deichsel in der richtigen Höhe gehalten wird, und fordert den Fahrer des Motorwagens auf, zum Kuppeln langsam zurückzusetzen.		
31	Sie befinden sich in der Planung eines neuen Fahrgeschäfts. In 8 m Höhe befinden sich Bremsstationen, die regelmäßig gewartet werden müssen. Sie besprechen mit dem Hersteller, welche technischen Vorkehrungen geeignet sind, um ein sicheres Erreichen und Arbeiten zu ermöglichen. Dabei bevorzugen Sie feste Arbeitspodeste mit Geländer.		
32	An einer hochgelegenen Stelle des Fahrgeschäfts zieht ein Mitarbeiter einen gelockerten Bolzen mit dem Drehmomentschlüssel nach. Er trägt einen Haltegurt (Bauchgurt) mit Anschlagseil. Das Anschlagseil wird in einer stabilen Strebe in der Nähe befestigt. Der Mitarbeiter ist damit ausreichend gegen Abstürzen gesichert.		
33	Sie können erst später auf den nächsten Platz nachkommen. Aber Ihr Kind ist jetzt 18 Jahre alt geworden. Damit ist es alt genug und Sie können es mit der Leitung des Aufbaus Ihres Autoscooters beauftragen. Alles, was Ihr Kind dazu wissen muss, hat es von Ihnen gelernt, eine spezielle Qualifikation benötigt es dafür nicht.		